

Philipp Friedrich
Schwarze Löcher, Portale usw.

2015
Skulpturen
Mixed media

Ausgehend von der Überlegung, sich als Künstler in der Ideenfindung von technologischen Limitierungen zu befreien, indem zum Beispiel auch spekulative Technologien und Materialien aus Bereichen wie Science Fiction verwendet werden, sind mehrere Arbeiten entstanden.

Diese bestehen in erster Linie aus der Idee bzw. dem Konzept selbst, und da dieses nicht realisierbar ist, in zweiter Linie aus einer Skulptur, welche das Konzept in abstrahierter Weise darstellt.

philippfriedrich.com

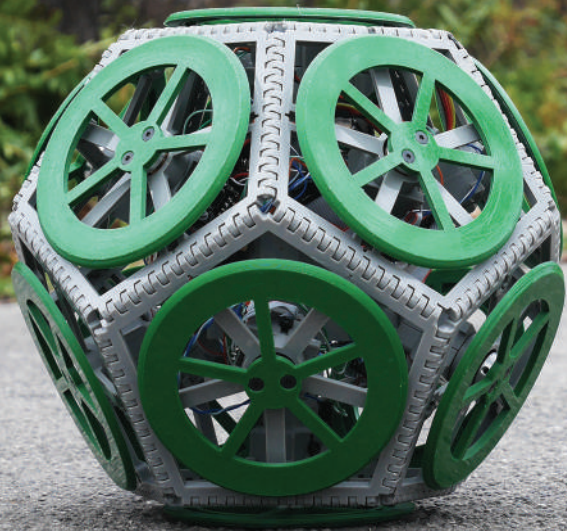
di:'Angewandte

DIGITALEKUNST

Finals DIGITALE KUNST

21. und 22. Januar 2016, 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Abteilung DIGITALE KUNST/Ruth Schnell
Sterngasse 13, 1010 Wien

digitalekunst.ac.at



Holunder Manuel Heiss
R4-D12 (Revision 4 - Dice 12)

2015

Robotisches Objekt

3D-Druck, Elektronik, Lautsprecher, Motoren, Akku

Bei dem robotischen Objekt *R4-D12* handelt es sich um einen Dodekaeder, der sich auf allen zwölf Seiten um die eigene Achse drehen kann und Sounds wiedergibt. Die Drehbewegungen stellen Tanzbewegungen dar. Dreht sich das Objekt zu schnell, fällt es wie ein Würfel um und erzeugt zufällige Würfelergebnisse. Mittels der Ergebnisse werden über Würfelmusik-Algorithmen, wie sie von W. A. Mozart und anderen Komponisten des 18. Jahrhunderts entworfen wurden, neue Musikkompositionen erstellt. Diese wiederum werden über einen Lautsprecher im robotischen Objekt wiedergegeben und von ihm getanzt. Einmal initiiert, ergibt sich so ein geschlossener Kreislauf.

Die Arbeit ist eine Hommage an die „Automata Kunst“ und stellt Automatisierungsprozesse in Frage, indem sie diese ad absurdum führt.

www.heissholunder.net

di: 'angewandte

DIGITALEKUNST

Finals DIGITALE KUNST

21. und 22. Januar 2016, 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Abteilung DIGITALE KUNST/Ruth Schnell
Sterngasse 13, 1010 Wien

digitalekunst.ac.at